

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
1) EINFÜHRUNG.....	11
2) SPÄTANTIKE UND FRÜHMITTELALTERLICHE HEILIGENVEREHRUNG UND HAGIOGRAPHIE.....	28
3) DIE HYMNEN IV UND V AUS DEM <i>PERISTEPHANON</i> DES PRUDENTIUS.....	36
3.1) Untersuchungsgegenstand und Vorgehensweise	36
3.2) Leben und Werk des Prudentius	36
3.3) Das <i>Peristephanon</i>	38
3.4) <i>Peristephanon IV</i>	43
3.5) <i>Peristephanon V</i> : Réécriture um 400.....	44
3.6) Eine Bearbeitung von <i>Peristephanon V</i> : Die Prosafassung BHL 8637b.....	47
3.7) Zwischenergebnisse	55
4) DIE SERMONES DES AUGUSTINUS.....	57
4.1) Untersuchungsgegenstand und Vorgehensweise	57
4.2) Leben und Werk des Augustinus	58
4.3) Die am Festtag des heiligen Vinzenz gehaltenen Predigten: Bestand und Überlieferung	59
4.4) Das Martyrium des heiligen Vinzenz nach den Sermones des Augustinus	63
4.5) Die pädagogische Funktion.....	65
4.6) Didaktische und polemische Aspekte	66
4.7) Pseudoaugustinische Sermones aus Nordafrika?.....	69
4.8) Zwischenergebnisse	71
5) DIE <i>PASSIO SANCTI VINCENTII</i>	73
5.1) Untersuchungsgegenstand und Vorgehensweise	73
5.2) Forschungsüberblick: Von der Suche nach der „authentischen“ Passio zur Unterscheidung verschiedener Fassungen.....	73
5.3) Die frühesten überlieferten Fassungen der <i>Passio sancti Vincentii</i> : BHL 8631 und BHL 8638	78
5.3.1) Die spanische Langfassung BHL 8631.....	78

5.3.1.1)	Entstehung und Inhalt.....	78
5.3.1.2)	Wunder	81
5.3.1.3)	Theologische Aussagen	81
5.3.1.4)	Rechtliche Ausgestaltung: Datian als Richter	86
5.3.1.5)	Die Überlieferung unter besonderer Berücksichtigung der spanischen Passionalia.....	89
5.3.2)	BHL 8638: Eine Kurzfassung aus Oberitalien?	92
5.3.3)	Vergleich der Langfassung BHL 8631 mit der Kurzfassung 8638.....	94
5.3.4)	Vergleich der Langfassung BHL 8631 mit dem <i>Peristephanon</i> des Prudentius und den Sermones des Augustinus: Frühe Passio und historischer Vinzenz	98
5.4)	Die Langfassung BHL 8630 und die Kurzfassung BHL 8632 aus dem Westfrankenreich	102
5.5)	BHL 8633/39: Eine Langfassung aus Unteritalien?	116
5.6)	BHL 8636d und BHL 8640d: Zwei Langfassungen aus Mittelitalien?	119
5.7)	Die Rezeption der <i>Passio sancti Vincentii</i>	124
5.8)	Zwischenergebnisse	128
6)	DIE VEREHRUNG AUF DER IBERISCHEN HALBINSEL.....	130
6.1)	Quellenbasis und Vorgehensweise.....	130
6.2)	Spätantike und Westgotenzeit.....	131
6.2.1)	Frühe Spuren der Verehrung	131
6.2.2)	Der Sermo <i>Gloriosissimi Vincentii</i>	141
6.2.3)	Die Messe und der Sermo <i>Cunctorum licet</i>	143
6.2.4)	Gebete und Lesungen	149
6.3)	Die Zeit nach der muslimischen Eroberung.....	151
6.3.1)	Der christliche Norden	151
6.3.2)	Al-Andalus	155
6.4)	Zwischenergebnisse	159
7)	DER KULT IM FRANKENREICH	161
7.1)	Quellenbasis und Vorgehensweise.....	161
7.2)	Patrozinien	162
7.2.1)	Orte der Verehrung.....	162
7.2.2)	St. Vinzenz in Paris (späteres Saint-Germain-des-Prés).....	168
7.2.3)	Saint-Vincent du Mans.....	173
7.2.4)	Saint-Vincent de Laon.....	174
7.3)	Translationen.....	175
7.3.1)	Eine mißglückte Überführung: Die Spanienreise Usuards und Odilards von Saint-Germain-des-Prés	175
7.3.2)	Die Translation von Valencia nach Castres: Der Bericht Aimoins von Saint-Germain-des-Prés.....	177

7.3.3) Überführung eines homonymen Heiligen nach Fulda und Salzburg?	182
7.4) Mirakelberichte	184
7.4.1) Frühe Vinzenz-Wunder im <i>Liber in gloria martyrum</i> Gregors von Tours.....	184
7.4.2) Die <i>Miracula Aimoins</i> von Saint-Germain-des-Prés	187
7.5) Martyrologien.....	189
7.6) Zwischenergebnisse	198
8) DIE VEREHRUNG IN ITALIEN	200
8.1) Quellenbasis und Vorgehensweise.....	200
8.2) Frühe Zeugnisse des Vinzenz-Kultes in Rom und im suburbikarischen Italien?	200
8.3) Die Vinzenz-Verehrung in Ober- und Mittelitalien	206
8.4) Der Vinzenz-Kult in Unteritalien.....	211
8.4.1) Orte der Verehrung.....	211
8.4.2) S. Vincenzo al Volturno	213
8.5) Zwischenergebnisse	222
9) DIE RANDREGIONEN DES KULTES	225
9.1) Nordafrika	225
9.2) England und Irland.....	227
9.3) Byzanz.....	228
10) DER KULT VON DER SPÄTEN KAROLINGERZEIT BIS ZUR VINZENZ-TRANSLATION NACH LISSABON (1173)	230
11) DIE VEREHRUNG IM HOCHMITTELALTERLICHEN PORTUGAL	234
11.1) Quellenbasis und Vorgehensweise	234
11.2) Allgemeine Voraussetzungen	234
11.2.1) Frühe Patrozinien.....	234
11.2.2) Die Eroberung Lissabons (1147).....	238
11.2.3) Die kirchliche Organisation Lissabons nach der Eroberung von 1147: Zwischen Kontinuität und Neubeginn.....	240
11.2.4) Die Gründung von S. Vicente de Fora.....	242
11.3) Die Intensivierung des Kultes durch die Translation nach Lissabon (1173).....	245
11.3.1) Castres oder Lissabon? Der Streit um die Ruhestätte des heiligen Vinzenz	245
11.3.2) Die Quellen zur Translation nach Lissabon.....	246
11.3.2.1) Die <i>Translatio et miracula</i> des Mestre Estêvão.....	246
11.3.2.2) Ein Translationsbericht aus Flandern	253

11.3.2.3) Spätere Quellen.....	261
11.3.3) Weitere Vinzenz-Translationen in Portugal	266
11.4) Förderer und Träger des Kultes	267
11.4.1) Das portugiesische Königshaus	267
11.4.2) Der Bischof und das Domkapitel von Lissabon	271
11.4.3) S. Vicente de Fora.....	272
11.4.4) Das Kloster Alcobaça und die Zisterzienser.....	274
11.5) Die Vinzenz-Verehrung nach portugiesischen Mirakelberichten	275
11.5.1) Die Sammlung des Mestre Estêvão	275
11.5.2) Mirakel aus Braga.....	280
11.5.3) Eine zweite Lissabonner Sammlung.....	281
11.5.4) Weitere Lissabonner Vinzenz-Mirakel.....	282
11.6) Zwischenergebnisse	284
 12) ZUSAMMENFASSUNG	 286
 ANHANG: DAS HAGIOGRAPHISCHE DOSSIER DES HEILIGEN VINZENZ VON ZARAGOZA.....	 294
 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	 298
 QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	 302
1) Quellen	302
1.1) Ungedruckte Quellen	302
1.2) Gedruckte Quellen	303
2) Literatur.....	320
 REGISTER DER ORTS- UND PERSONENNAMEN.....	 363